

Corona, Lockdown, Masken – was hat das mit der Psyche der Kinder gemacht?

Samstag, 9. März 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

Hans-Sachs-Haus,
Ebertstraße 11, 45879 Gelsenkirchen

Mit Beginn der Pandemie Anfang 2020 wurden Kinder und Jugendliche mit einer Situation konfrontiert, auf die sie, ihre Familien, die Schulen und Kitas und alle Bereiche, die für den sozialen Zusammenhalt von Kindern und Jugendlichen sorgen, in keinsten Weise vorbereitet waren. Viele zu dieser Zeit geborene Kinder haben über einen langen Zeitraum Menschen nur mit Masken gesehen.

Dass diese Zeit nicht spurlos an den Kindern und Jugendlichen vorübergegangen ist, zeigen verschiedene Studien. Die sicherlich umfangreichste, die COPSY-Studie, hat in fortlaufenden Befragungen zeigen können, dass die Herausforderungen der Pandemie die Lebensqualität und das psychische Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen verringert und das Risiko für psychische Auffälligkeiten erhöht hat. Bei jedem zweiten Kind hat das Verhältnis zu seinen Freunden durch den mangelnden physischen Kontakt gelitten.

Auch der von der Bundesregierung vor einem Jahr vorgelegte Bericht einer interministeriellen Arbeitsgruppe „Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“ kam zu dem Ergebnis, dass immer noch 73 Prozent der Kinder und Jugendlichen als Folge der Pandemie psychisch belastet sind. Sie leiden vermehrt unter Essstörungen, Bewegungsmangel und Depressionen. Die sprachliche, emotionale und schulische Entwicklung ist in vielen Fällen verzögert.

Das Forum Kinderschutz will sich daher in diesem Jahr damit beschäftigen, welche Folgen die Pandemie auf die Psyche von Kindern und Jugendlichen hatte und an welchen Stellen präventive Angebote ausgebaut werden müssten, um für die Zukunft die Psyche von Kindern und Jugendlichen auch in Krisenzeiten zu stärken.

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67, 48022 Münster
Telefon: 0251 929-2243, Telefax: 0251 929-272243
E-Mail: rimachi.romero@aekwl.de

Online-Fortbildungskatalog: <http://www.aekwl.de/katalog>



Programm

- 10.00–10.15 Uhr **Begrüßung**
Dr. med. Johannes Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Karin Welge, Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen
- 10.15–11.00 Uhr **Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**
PD Dr. med. Manuel Föcker,
Facharzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Chefarzt
LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr-Universität
Bochum, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik Campus Gütersloh
Tagesklinik Rheda-Wiedenbrück
- 11.00–11.20 Uhr **Auswirkungen der Pandemie auf unsere Schülerinnen und Schüler**
Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung
des Landes NRW
- 11.20–12.00 Uhr **Diskussion**
- 12.30–13.30 Uhr **Berichte aus dem Alltag während der Pandemie**

Kinder- und Jugendpsychotherapie
Eva Schoofs, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin,
Köln
Schule. Projekt „Pusteblyme“
Silke Stock, Nienhof Verein zur Förderung psychosozialer Arbeit e. V., Gelsenkirchen
Zugänge zu Frühen Hilfen während der Pandemie
Dr. Silke Karsunky, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Kindertagesstätten
Anja van der Mee, Städtische Tageseinrichtung für
Kinder und Familienzentrum Talentzwerge, Gelsenkirchen
- 13.30–14.00 Uhr **Zusammenfassung**
PD Dr. med. Michael Böswald, Chefarzt der Abteilung
Kinder- und Jugendmedizin am St. Franziskus-Hospital
Münster

Moderation: Thomas Schwarz, Arzt und freier Journalist